

Bürgermeister
Simon Morscher
Gemeinde Klaus

Klaus, am 16.06.2024

Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG

Wir bitten folgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung zu nehmen.

Leistbaren Wohnraum schaffen!

Betriebs- und Startwohnungen am
Bregenzerweg

Diana Malin Kleinholz



Für viele Klauser*innen bis weit in die Mittelschicht hinein sind Wohnungen auf dem privaten Markt kaum leistbar, sie sind gezwungen, mehr als 40% ihres Einkommens für Miete auszugeben. Die Klauser Sozialdemokraten fordern vom Bürgermeister, sich aktiver um gemeinnützigen Wohnbau zu kümmern und umgehend leistbaren Wohnraum in Klaus zu schaffen.

Da es in der letzten Gemeindevertretersitzung mehrheitlich abgelehnt wurde, mit den gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften in Kontakt zu treten um

das gemeindeeigene Grundstück „Bucherers Bündt“ zumindest teilweise zur Entwicklung von leistbarem Wohnraum anzubieten, schlagen wir vor, die Gemeinde möge selbst als Bauherr in Aktion treten.

Das Grundstück am Bregenzerweg bietet sich hervorragend an, da es eine überschaubare Größe hat und direkt ans Wohngebiet grenzt. Hierbei denken wir an eine kleinere Wohnanlage mit Betriebswohnungen für Gemeindebedienstete und Startwohnungen für junge Klauser*innen nach klaren Vergabe- und Behalterichtlinien. Es besteht die Möglichkeit, den der Grenze entlang unterirdisch verlaufenden Bach wieder frei zu legen um einen naturnahen Spielplatz und Spazier- und / oder Radweg anzulegen.

Die Klauser Bevölkerung schrumpft entgegen dem Trend in fast ganz Vorarlberg, eine bedenkliche Entwicklung. Zudem wird der Anteil der älteren Bevölkerung immer höher. Mit gemeindeeigenen Betriebswohnungen kann die Gemeinde zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Sie wird als Arbeitgeber attraktiver und kann junge Klauser*innen in der Gemeinde halten. Seit Jahren ringt die Gemeinde mit Personalmangel besonders im Bereich der Bauhofmitarbeitenden wie auch im Bereich der Kinder- und Schülerbetreuung. Eine Auswirkung davon ist, dass Tätigkeiten, die im Verantwortungsbereich der Gemeinde liegen, ausgelagert werden und von externen Firmen übernommen werden und sich im Budget negativ auswirken.

Klaus ist stolz darauf, ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit innovativen Firmen zu sein. Doch dies muss auch von Gemeindeseite gestärkt werden durch leistbare Wohnungen für junge Leute, die am Anfang einer Karriere stehen. Bekommen sie Starthilfe und fühlen sich willkommen, so werden sie auch später gerne im Ort bleiben und sich verwurzelt fühlen.

Mehrere Umfragen und eine veröffentlichte Studie der AK und ÖH verdeutlichen die Dringlichkeit der Situation: rund 40% der Befragten geben an, dass sie mit den gestiegenen Wohnkosten schwer zu kämpfen haben.

Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, das gemeindeeigene Grundstück am Bregenzerweg mit Betriebs- und Startwohnungen für Gemeindebedienstete und junge Klauser*innen bebauen zu lassen.

Diana Malin